Annoncen-Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brieskasten der Redaktion.

Hausfrau auf dem Lande. Länger aufbewahrten Essig schützen Sie vor dem Abstehen und daher rührenden Essigaalen, wenn Sie kleingeschlagene Holzkohlen hineinwerfen.

Fr. **H. T.-E.** in **S.** „Das Paradies der Kindheit" von Lina Morgenstern in Berlin wird Ihren Wünschen bestens entsprechen. Briefe, wie der werthe Ihrige, gießen stets einen rosigen Schimmer über unsere an und für sich schon schöne und erhebende Aufgabe. Wo so viel guter Wille ist und ernstes Streben, da ist — dessen seien Sie sicher — die Arbeit nicht umsonst. Beste Grüße!

Fr. **L. S.-B.** Wir haben Ihren Wunsch mit Vergnügen notirt und werden unser Bestes thun, daß derselbe bald erfüllt werde. Freundlichen Gruß!

V. de V. L. Ch. Ihren freundlich gestellten Wünschen werden wir mit Vergnügen entgegenkommen, nur müssen wir hinsichtlich der letzteren derselben um etwelche Geduld bitten, da wir deshalb mit einem Fachkundigen Rücksprache nehmen müssen. Mit Sendung des gefragten Buches werden wir eine hiesige Buchhandlung beauftragen, wenn Sie nicht vorziehen sollten, unser eigenes Exemplar zur Einsicht zu erhalten. Wir erwarten hierüber Ihre gefl. Mittheilung per Karte.

Fr. **A.-W.** Ihr Besuch wird uns herzlich freuen, nur dürfte es lediglich in Ihrem Interesse liegen, uns hievon vorher zu benachrichtigen. Wenn wir auch meistentheils zu Hause anzutreffen sind, so kann doch hie und da ein Geschäft uns abrufen. Ein zweckloser Weg aber zu unserm von der Stadt etwas entlegenen Heim dürfte Sie wahrscheinlich nicht allzu angenehm berühren.

Nr. 18. Es ist wahr, unsere Zeit ist sehr in Anspruch genommen; solche Bitten aber zu erfüllen, ist für uns stets eine freudige und beglückende Aufgabe, der wir auch in diesem speziellen Falle so schnell wie möglich nachkommen werden. Wie viel gute und strebende Menschen trägt doch die Erde und mit wie vielen dieser verbindet uns das gemeinsame Band der freundschaftlichen, schwesterlichen Interessen, geknüpft durch unser Organ, die „Schweizer Frauen-Ztg.". Inzwischen Gottes Segen über Sie und Ihre „Zukunft", liebe, junge Frau!

Fr. **B.** in **W.** Ihre guten Nachrichten haben wir mit herzlicher Freude entgegengenommen und werden dieselben zum gemeinsamen Besten verwerthen. Auch wir würden uns sehr freuen, dem wirklichen Verdienste eine, wenn auch nur bescheidene Krone bieten zu können. Der Same, ausgestreut an der Zusammenkunft in Winterthur, beginnt aufzugehen; sobald die nöthigen Vorarbeiten gethan sind, werden Sie davon hören. Es ruht eben in dieser großen Sache beinahe allzuviel Arbeit in einer Hand. Freundlichen Gruß!

An die nördliche Schweiz. Das Gewünschte werden Sie besorgt finden und entbieten wir Ihnen herzlichen Gruß!

Fr. **H.-B.** in **B.** Für das Bewußte stehen wir in Korrespondenz, sind aber punkto schneller Erledigung an die Antworten unserer diesbezüglichen Korrespondentin gebunden. Herzliche Grüße!

T. F. Herzlich erfreut, so Gutes zu hören, werden wir die erhaltenen Berichte so bald wie möglich auf brieflichem Wege beantworten. Inzwischen da und dort unsere freundlichen Grüße!

Margaretha. Das heißt man wahrlich: göttliches Handeln; übermitteln Sie innige Grüße und warmen Händedruck!

T. L.:
Nun wieder vereinigt und froh und gesund?
Ein herzlich: Gott grüß' Euch! zur fröhlichen Stund'.

An Verschiedene. Wegen zu späten Einganges Ihrer Anfragen muß die Beantwortung auf eine spätere Nummer verschoben werden.

Nr. 1000:
Wollt' nicht ungehalten sein über langes Säumen,
Und glaubt's, wir nützen uns're Zeit
Zum Schaffen, nicht zum Träumen.
Ein rechtes Ding braucht gute Weil',
Nur Thoren handeln stets in Eil'.
Viele Grüße!

Gesucht auf Mitte September oder 1. Oktober: In ein feines Privathaus eine tüchtige, selbstständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet.

Offerten unter Chiffre O 8769 Z an **Orell, Füssli & Co.** in **Zürich.** (O F 8769) [466

Ein Frauenzimmer, aus guter Familie, das im Hauswesen durchaus tüchtig, wünscht für Mitte September wieder eine passende Stelle, sei es in einem Gasthof oder guten Privathaus. [467

Gesucht für Jahresstelle:

Eine tüchtige Köchin, welche während drei Sommermonaten mit entsprechender Hilfe einer guten, bürgerlichen Küche für 20 à 30 Personen selbstständig vorstehen könnte und in den übrigen neun Monaten die Hausgeschäfte für eine Arztfamilie von drei Personen allein zu besorgen hätte. Eintritt Mitte September oder Oktober. Anmeldungen mit nur vorzüglichen Referenzen werden berücksichtigt. [468

Für einen Knaben von vier Jahren, in guten Verhältnissen lebend, sucht man eine annähernd gleichaltrige Spiel- und Lerngefährtin. Die anvertraute Kleine fände in gebildeter Familie eine sonnige Heimat, behütete Tage und aufmerksame, gewissenhafte Erziehung. [461

In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage. Referenzen: Madame Schnorf, Stadelhoferquartier 2 in Zürich; Madame L. Isler-Vock in Wildegg; Herr Urs von Arx, Fürsprech, in Solothurn; Herr G. Vegezzi, Fürsprech, in Lugano. Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano. [469

Gesucht:

442] Man wünscht eine junge Frau aus gutem Hause in einer honneten Familie zu plaziren, in welcher sie als Familienglied sich an allen vorkommenden Arbeiten der Hausfrau betheiligen würde. Ernste aber liebevolle Behandlung Hauptbedingung. Lohn wird keiner beansprucht, event. wird noch Kostgeld vergütet.

Offerten sub M. H. befördert die Redaktion dieses Blattes.

454] Eine bestempfohlene 18jährige Tochter, Aargauerin, aus braver bürgerlicher Familie, welche ausser den häuslichen Arbeiten auch etwas von der Damenschneiderei versteht und deutsch und französisch spricht, wünscht Anstellung in einem soliden Ladengeschäft, vorzugsweise in der französischen Schweiz.

411] Eine Protestantin gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Im Kochen, sowie im übrigen Hauswesen erfahren. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten unter Chiffre I G 50 an die Expedition.

In einer grössern Schuhhandlung der Centralschweiz, mit feiner Kundschaft, wird eine einfache, thätige, jedoch nicht zu junge Tochter, deutsch und gut französisch sprechend, mit guter Schulbildung, zu sofortigem Eintritt gesucht als [470

Ladentochter.

Dauernde Anstellung und gutes Salair nebst Familienleben.

Offerten unter Chiffre O 2881 B befördern **Orell, Füssli & Co.** in **Basel.** (O B 2881)

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), **sowie deren Folgen,** Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld** in **Netstal, Glarus.** [416

Trauerhüte,

in reicher Auswahl, sind stets vorräthig im Modegeschäft von

L. Künzler-Graf, Neugasse 18.

Nach Auswärts sende gerne Auswahlsendungen. [462

Bett-Tische,
praktisch bewährt, liefert
J. Votsch-Sigg,
Schaffhausen (Schweiz).

Vorzüge dieser Tische: Erleichterung für den Kranken. Sichere Unterlage für das Aufgetragene, somit grösste Schonung des Bettzeuges. Gewicht nur ca. 8 Kg. Tischplatte mit Rand, **verschiebbar,** massiv Nussbaumholz, geölt, 80 zu 36 Cm. Grosse Tragkraft. Preis äusserst Fr. 25 franko durch die ganze Schweiz nächste Eisenbahnstation. Versendung nur gegen Nachnahme od. vorh. Einsdg. des Betr. [429

Amerikanische Wassereimer,

welche auch ihrer Leichtigkeit wegen zum Traubensammeln sich sehr gut eignen,

Waschgelten & Blumenkübel

liefert billig und mit Garantie für solide Arbeit **U. Risch,** mech. Küblerei
446] in Buchs (Rheinthal).

Merishausen

(Kt. Schaffhausen).

Ein stiller Luftkurort

per Tag à Fr. 3, für Kinder à Fr. 2.
Postverbindung: ab Schaffhausen Abends 5 Uhr, zurück Morgens 8 Uhr.
Höflichst empfiehlt sich [455
J. J. Leu z. Rössli.
Es sind auch **kalte und warme Bäder** im Haus zu haben.

Vitznau.
Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Allen

Magen- und Nervenkranken,

wie überhaupt allen ähnlich Leidenden, empfehlen wir auf's Wärmste den **Spezialarzt Bergfeld** in **Netstal** bei **Glarus.** Wo Andere nicht helfen konnten, heilte er uns brieflich, mit einfachen unschädlichen Mitteln. — Für Viele: Dr. **Schoch** in *Hottingen-Zürich;* **Mafli,** Verwalter der Korr.-Anst. *St. Leonhard-St. Gallen* u. s. w. [415

Für 6 Mark 40 Pfenning

versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à ¼ Pfund (125 gr.)

Frankfurter
reine Toilette-Fettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbrauche die mildeste und billigste aller Toiletteseifen.)

Feodor Bachfeld,
Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik
M69/8F] **Frankfurt a. M.** [447

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

Kölnisches Wasser

von

Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslokale des Konsumvereins.** [42

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Grösstes
Bürsten-Lager
von [445
W. Kinkelin,
Multergasse, St. Gallen.

Spezialität
in:
Parquetbürsten,
Flaumwischer,
Federnwischer,
Schwämmen,
Kämmen,
Zahnbürsten, englischen und französischen,
Haarbürsten,
Kleiderbürsten u. s. w.

Das in der illustrirten Frauenzeitung, sowie in andern Journalen wiederholt aufs wärmste empfohlene

Wasserstoffsuperoxyd

zu **cosmetischen Zwecken** und **Hautpflege,** sowie zum **Zerstäuben** in **Krankenzimmern** und **Wohn- und Schlafräumen,** um sofort eine wohlthätige, gesunde, prächtige Luft (ähnlich der Bergluft) zu erzeugen, fabrizirt und empfiehlt nebst den nöthigen Zerstäubern, die [457

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann
in **St. Gallen.**

Patent Linoleum
(Korkteppiche)

für **Fussböden,** empfehlen als Spezialität
Jac. Bær & Co., Arbon.
Muster zu Diensten. (O 100 A) [464

Kein Schwindel,
wirklich reell!!
Für nur Fr. 15

verkaufe:
9 Meter (15 Ellen) schöner **Kleiderstoff,**
1 wollener grosser **Tischteppich,**
1 **Bettvorlage,**
1 **Haarnetz,** schwarz oder farbig.
1 **Kragen** mit **Manchetten.**

Strehlgasse 18, I. Stock,
449] **Zürich.**

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux

liefert billigst [418
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

PAUL RENHAS, [459
Sprach- u. Stenographielehrer,
Portraits- und Stempel-Fabrikation,
RORSCHACH (Schweiz).

395] **Orthopädisch-heilgymnastisches Institut** für **Verkrümmungen des Rückengrats, Schiefwuchs, Schülerbuckel,** Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten.

Dr. Frey, *Seefeld-Zürich,* Florastrasse.

Vogelfutter

für **Körnerfresser** empfiehlt [430
Carl Grüring, Marktgasse, **Bern.**

Eine anständige Tochter, die das Glätten, Nähen und Flicken versteht, sucht eine Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen. Gute, familiäre Behandlung ist erwünscht. [471

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**
Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.
Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Soolbad Rheinfelden.

Hôtel & Pension „Hirschen".

Dieses best renommirte Hôtel befindet sich in schönster, ländlicher und **geschützter** Lage, inmitten schattiger Anlagen und grüner Wiesen und eignet sich ganz besonders auch zu angenehmem **Herbstaufenthalt.** — Comfortable Zimmer, grösstentheils mit Aussicht auf das reizende Rheinthal; Badeeinrichtungen auf's Beste renovirt, durch Douche und Inhalations-Säle nach den neuesten Systemen vergrössert. — Küche und Keller äusserst sorgfältig gehalten. **Walliser** Trauben für Kuren wie in **Bex** und den übrigen Stationen des Genfersee's. Milchkur, Kurmusik, Omnibus an den Bahnhöfen. Mässige Pensionspreise. Prospectus franco. (H 3326 Q) [465

Höflichst empfiehlt sich ***A. Z'graggen,*** *Propr.*

368] **Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten.** — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein **unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur.** — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner,** Apotheker.

= Valzeina =

Milch- und Luftkurort (4500' ü. M.)
Bahnstation **Landquart,** Prättigau, Kanton Graubünden.
Geöffnet bis Mitte September.
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4 — 5. Bestens empfiehlt sich
426] **G. Magani.**

Gasthaus im Klönthal

Kanton Glarus.

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum. Gesellschaften, Schulen etc. werden billigst bedient. Ebenso finden Kurgäste Aufnahme zu billigem Pensionspreis. Eigenes Fuhrwerk steht zu Diensten. Für Glärnischtouren stets zuverlässige Führer.
417] *Der Besitzer:* ***Klaus Aebli.***

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in **Waldstatt,** Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326
Besitzer: **J. U. Schiess.**

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern** und **aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. Allen **blutarmen, bleichsüchtigen** und **schwächlichen Konstitutionen** vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die **gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen.** Hilfsmittel bei **langsamer Rekonvalescenz** und **klimatischem Aufenthalt.** [350
Depots in allen Apotheken.

Mineralbad und Pension z. „Säntisblick"

Waldstatt (Kt. Appenzell).

I. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer Fr. 1. — bis Fr. 2. —.
II. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer von 50 Cts. an.
448] (M 1048 G) Besitzer: **A. Knöpfel.**

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.
Es empfiehlt sich höflichst **W. Sutermeister,** Propr.

Piano-Fabrik

von **A. Schmidt-Flohr, Bern,** Montbijou 94a.
Pianino von Fr. 650—1300.
Sconto gegen Baar. [375
Vertretung für Flügel ersten Ranges.

Obertoggenburg. **Kant. St. Gaelln.**

= Ebnat =

Gasthof und Pension zur „Krone",

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitern Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlichst dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc.
383] Der Inhaber: **J. Gubler.**

= Empfehlung. =

450] Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrten Herrschaften bestens zum

Anfertigen feiner und eleganter Möbel

in Pariser und deutschem Style (Renaissance). — Feine, geschmackvolle und preiswürdige Arbeit wird zugesichert.

Ph. J. Hössli, Möbelschreiner,
unterer Harfenberg 3, in **St. Gallen.**

Pariser Büsten

für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Lingerie und Corsets.

Generalvertretung und Lager für die Schweiz bei
M. Müller-Edlich, Seefeldstrasse 47, **Zürich.** [419

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

☛ Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue" Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse. ☚

Es suchen Stellung:

Angebot.

393.* Eine Tochter zur Besorgung der Hausgeschäfte und als Mithülfe der Hausfrau in einem Laden.

394.* Eine ordentliche Tochter zur Ausbildung in den Hausgeschäften bei einer achtbaren Familie, wo sie, wenn möglich, auch Gelegenheit hätte, sich in schriftlichen Arbeiten auszubilden.

395.* Eine im Glätten, Nähen und Flicken geübte Tochter als Zimmermädchen oder auch als Mithülfe der Hausfrau in den Hausgeschäften und in Besorgung eines Ladens.

396.* Eine ordentliche Tochter, die Lust hätte, bei einer achtbaren Familie im Kanton Graubünden die italienische Sprache zu erlernen, gegen Mithülfe in den Hausgeschäften.

397.* Eine zuverlässige Tochter zum Besorgen der häuslichen Geschäfte und zur Beihülfe der Hausfrau in einem Laden.

398.* Eine ordentliche Tochter zur Ausbildung in den Hausgeschäften und auch zugleich in den Büreauarbeiten. Gute Behandlung erwünscht.

399.* Für ein 16-jähriges, durchaus braves und williges Mädchen aus achtbarer Familie wird bei braver Familie Stelle gesucht, wo es bei guter, familiärer Behandlung Gelegenheit hätte, sich in Büreauarbeiten und nebenbei in den Hausgeschäften auszubilden.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

268.* In ein Hotel des Kantons Graubünden eine achtbare Tochter, die die Zimmerarbeiten, Nähen und Flicken inbegriffen, versteht.

269. Nach dem Kanton St. Gallen zu einer kleinen Familie eine durchaus brave, bescheidene und willige Tochter, die gut mit Kindern umgehen kann und schon etwas von den Hausgeschäften, Nähen und Bügeln versteht. Gute Behandlung wird zugesichert.

270. In ein größeres Modengeschäft der Stadt Bern eine fleißige Tochter, die ihre Lehrzeit als Modiste vollendet hat, zur weitern Ausbildung in diesem Fach.

271. In ein feines Café-Restaurant nach St. Gallen eine achtbare Tochter als Kellnerin.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.